

Erstmals ‚Bildungspreis‘ ausgelobt

‚FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht‘ unterstützt den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis. Produktionen für die Praxis der Bildungsarbeit werden künftig mit ‚Bildungspreis‘ ausgezeichnet.

Im Rahmen des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises, der am 6. Dezember 2008 in der Nürnberger Meistersingerhaller verliehen wird, ehrt der Veranstalterkreis erstmals eine Produktion, die sich in besonderer Weise zum Einsatz in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung eignet: In Zusammenarbeit mit dem ‚FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht‘ wird künftig ein ‚Bildungspreis‘ vergeben. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

Michael Frost, Direktor des FWU: „Wir freuen uns, Kooperationspartner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises zu sein. Mit unserem Beitrag als Medienproduzent und Förderer von audiovisuellen und interaktiven Medien für Schule und Bildung wollen wir dazu beitragen, das Thema Menschenrechte nachhaltig in der Bildungsarbeit zu platzieren. Denn ein wesentlicher Teil unserer Unterstützungsleistung umfasst die Aufnahme des Gewinners des ‚Bildungspreises‘ in unser Medienangebot sowie eine entsprechende Vermarktung. Damit machen wir diese wichtigen Inhalte einer großen Zahl von Bildungsverantwortlichen zugänglich und hoffen auf eine breite Resonanz.“

Eine Fachjury, die sich aus Vertretern des Veranstalterkreises und des FWU zusammensetzt, wird über die Vergabe des ‚Bildungspreises‘ in den nächsten Tagen entscheiden. Mit der Auslobung und Vergabe eines ‚Bildungspreises‘ erfüllt der bundesweit einzigartige Medienwettbewerb abermals seinen selbst formulierten Anspruch: Filmemacherinnen und Filmemacher zu ehren, die sich für das Thema Menschenrechte einsetzen. Auf einer didaktischen DVD werden zusätzlich zum prämierten Film pädagogische Begleitmaterialien publiziert, die inhaltliche und methodische Anregungen zum Einsatz geben sollen.

Wettbewerbsinformationen:

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Claus Laabs
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
Fon 09 11.430 42 11, Fax: 09 11.430 42 14
www.menschenrechts-filmpreis.de

Pressekontakt:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon: 089.74 38 96-57, Fax: 089.74 38 96-52
info@marko-junghaenel.de